

hallo Frosch,
hab heute die Reportage über Dich gesehen und bin beeindruckt, von Dir könnte sich so mancher
Fußgänger eine Scheibe abschneiden...
Interessante Homepage habt ihr da auf die Füße gestellt.
Für Dich und den Rest der Munich Animals weiterhin viel Glück, und nicht nachlassen!
mit vorweihnachtlichen Grüßen
Wolfgang

Mein Name ist Rainer Weis, bin selbst schwerstbehinderter Rolli und fand den Bericht über Dich
und Deine Aktivitäten, den es gestern im Fernsehen auf B3 gab,
unheimlich motivierend auch für mich. Stehe auch auf dem Standpunkt, daß eine
körperliche Behinderung nicht dazu führen muß, an nicht's mehr Interesse zu haben, egal wie stark
die Behinderung auch ist.

Hallo Ferdinand,
mein Name ist Sabine. Ich habe gestern einen Bericht über Dich im Fernsehen
gesehen und war tierisch beeindruckt. Zwar habe ich Asthma, bin aber sonst
gesund. Eigentlich wollte ich euch alle nur mal grüßen und sagen, das ich es
klasse finde, das Du trotz Deiner "Behinderung" ein so mobiles Leben führst.
Überhaupt habt ihr alle eine Lebensfreude ausgestrahlt, die ihres Gleichen
sucht. Ich fühle mich durch mein Asthma schon recht eingeschränkt. Obwohl es
mir relativ gut geht. Wie machst Du das, das Du mit der eisernen Lunge solche
tollen Reisen machst? Darum beneide ich Dich schon sehr. Falls Du Lust hast,
kannst Du mir gerne zurückschreiben. Ich antworte auch. Herzliche Grüße,
Sabine.

Hallo Ferdinand,
habe die Sendung "Leben mit der Eisernen Lunge" gesehen und wollte Ihnen
nur sagen, dass ich Ihre positive und lebensbejahend Einstellung absolut
klasse finde. Da kann ich mir als "Fußgänger" wirklich eine riesen
Scheibe abschneiden.
Meine Hochachtung!
Gruß
Jacqueline
Noch viel Spaß als Torwart! Und natürlich auf Ihren weiteren Reisen.

Mein Name ist Dirk Haberkorn und bin ein Fussgänger aus Esslingen bei Stuttgart. Ich habe heute
Abend Deine Sendung im Fernsehen gesehen. Deine Lebenseinstellung hat mich sehr stark zum Nachdenken
gebracht, auch über mich selbst. Dafür möchte ich Dir danken. Weiter denke ich das Du das wahre
Vorbild für diese Nation bist.
Liebe Grüsse Dirk

Hallo Herr Ferdinand Schießl,
ich habe soeben ihre Dokumentation im BR gesehen und bin total beeindruckt von
ihrem Lebensmut. Wir "Fußgänger" beschwerten uns so oft über unser "schweres" Los
und wissen überhaupt nicht wie gut es uns eigentlich geht.
Ich suche einen E-Mail Kontakt über das Internet und wäre sehr interessiert an
einem Gedankenaustausch mit ihnen.
Ich will mich natürlich nicht aufdrängen, denn auch Grund der Sendung werden
bestimmt eine Menge Personen ihnen schreiben, aber vielleicht antworten sie
mir ja doch.
Mit freundlichen Grüßen
Brigitte Bartkowski (Aachen)

Hallo Ferdinand,
ich habe gerade die Sendung im Bayerischen Fernsehen gesehen über Dich und
wie Du Dein Leben meisterst. Ich bin sehr beeindruckt von Dir.
Ich heiße Karlheinz, bin 39 Jahre alt und wohne in Wuppertal. Ich arbeite
als Programmierer in Remscheid.
Im Film sagtest Du, daß Du manchmal meinst, Dein Leben vor anderen
rechtfertigen zu müssen, speziell vor dem Sozialamt.
Ich meine, Du (und andere Menschen in vergleichbarer Situation) brauchst
Dich vor nichts und niemandem zu rechtfertigen, lebe einfach so, wie es Dir
gemäß ist, ich finde es bewundernswert, wie Du all Deine Möglichkeiten
ausschöpfst, was Du aus Dir gemacht hast, dagegen sehen so manche
"Fußgänger" ganz schön alt aus.
Ich finde, das Wichtigste im Leben ist, daß man Freunde hat, Menschen, die
zu einem stehen. Außerdem finde ich es wichtig, daß man eine persönliche
Beziehung zu Jesus Christus aufbaut, zu seinem Schöpfer, aber ich würde
diese Einstellung niemandem aufdrängen.
Ich hoffe mit Dir und Deinen Freunden, daß Du weiter so leben kannst wie es
Dir entspricht!
Gruß Karlheinz Burks

hi ferdinand!
wir haben gerade ihren film im fernsehen gesehen und dass sie tausend
jahre leben möchten! auf dem weg dorthin viel glück und erfolg!

liebe grüsse aus marktoberdorf!
birgit und elena

Hallo Ferdinand!

Mein Name ist Sabine, ich bin 35 Jahre alt, und ich habe soeben im Bayerischen Fernsehen die Sendung über Dich und die MUNICH ANIMALS gesehen. Eigentlich habe ich nur so durchgezappt, aber ich bin doch dageblieben und habe mir die Sendung zu Ende angesehen. Ich bin sehr beeindruckt und fühle mich eigentlich richtig schlecht, denn ich bin ein gesunder Mensch und kann eigentlich tun was ich will. Ich könnte eigentlich so glücklich sein, nicht wahr? Man bekommt richtig ein schlechtes Gewissen, wenn es einem so gut geht. Anscheinend bin ich wohl doch vom Leben zu sehr verwöhnt worden, oder? Ich bin froh, dass es Menschen wie Dich gibt und ich bewundere Dich sehr. Wir jammern so oft über tausend Dinge im Leben, doch jetzt sind das alles Nichtigkeiten geworden. Ich schreibe Dir diese e-mail, weil ich einfach das Bedürfnis hatte, Dir zu sagen: mach weiter so! Toll, dass es Dich gibt. Von Deinem Lebensmut werde ich mir wohl eine gehörige Scheibe abschneiden. Wenn Du Lust hast, dann mail mir doch, es würde mich wahnsinnig freuen.

P. S: Die Homepage ist wirklich toll geworden.

Hoffentlich bis bald
Sabine aus Kempten

Guten Abend Herr Schießl,

ich habe Ihre E-Mail-Adresse von der Munich-Animals-Homepage. Ich hoffe, Sie sind mir nicht böse, dass ich diese Information, die Ihren Sport betraf, für ein privates Schreiben nutze. Ich schreibe Ihnen um "danke" zu sagen, denn ich war sehr berührt durch den Beitrag über Sie. Mir ist klar geworden, an welchen Punkten ich mein eigenes Leben ändern muss und wie wertvoll die einfachen Dinge im Alltag sind. Natürlich ist mir das in der Theorie schon immer klar gewesen, aber durch den Beitrag über Sie habe ich wohl die Chance erhalten, dass jetzt auch endlich in das tägliche Leben zu integrieren. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und viel Freude in der Gesellschaft Ihrer Freunde und einen Staat, der sein soziales Gewissen nicht verdrängt.

Viele Grüße
Vera Dehnke

habe heute im Bayernfernsehen Deinen film gesehen und wollte Dir nur sagen, dass Du ein ziemliche cooler Typ bist. Hab den ganzen Film geschaut (der wohl schon was älter ist), obwohl ich weder bayer bin, noch sonst irgendwie das meiste, was in dem Programm kommt, gut finde. Jedenfalls hab ich den ganzen Film durchgehalten und als der Internet-Krma kam, hab ich gedacht, jetzt schau doch mal, ob's da ne Email-Adresse gibt. Es gibt sie und deshalb bekommst Du jetzt eben Post von mir. So, mehr wollte ich Dir eigentlich auch gar nicht mitteilen, wenn Du magst, kannst Du Dich ja mal melden.

sehr geehrter herr schiessl,
mit sehr grosser bewunderung, habe ich heute im dritten fernsehprogramm (BR) die reportage mit ihnen und ueber sie herr schiessl verfolgt! ich bin begeistert, ueber ihre aussagen -- ich bin ueberzeugt, dass sie herr ferdinand schiessl heute sehr sehr vielen menschen geholfen haben, die (wie ich) ueber das leben behinderter mitbuerger absolut keine vorstellung hatten!!! ich bin geradezu begeistert, wie sie das meistern! ich werde mit meiner frau und in meiner firma, sowie in meinem bekanntenkreis darueber nachdenken, wie wir "" FUSSGAENGER"" ihnen und ihren freunden HELFEN koennen! ich (stamme aus bad reichenhall) wohne aber in aachen und halte mich beruflich und geschaeftlich meist in frankfurt und im europaeischen ausland auf - ich kann ihnen deshalb leider bei der suche nach einer neuen wohnung nicht direkt behilflich sein -- hoffe aber, dass sie (BESONDERS NACH DIESER FERNSEHSENDUNG!) bereits eine fuer sie passende neue wohnung in muenchen in ihrem viertel gefunden haben..

nochmals, danke fuer einen fantastischen TV-bericht! und sie hoeren ganz bestimmt wieder von mir !
alles gute herr schiessl!

mit freundlichen gruessen: f.albert fuschlberger , aachen / NRW

Lieber Ferdinand

ich habe die Sendung in B3 gesehen, sowie Ihre Website angesehen, ich bewundere Ihr Arrangement .
weiter so , machen Sie anderen Leuten Mut
Ihnen wuensch ich viel Glueck
bye bye
Marion

hallo, Ferdifrosch, habe gestern die Doku über Dich gesehen und find Dich supergeil.

Werd Du ruhig 1000 Jahre. Und alles Gute für die MUNICH ANIMALS.
Gruß Claudia

Habe gestern abend die Sendung im dritten Programm über Euch gesehen, und bin sehr beeindruckt. Das wollte ich Euch nur mitteilen, meinen besonderen Gruß an Ferdi und seine prima Eltern. Melde mich bald wieder, ich bin die Gisela aus Zirndorf, und noch ganz neu im Internet, nach langem hin und hergetaste habe ich endlich begeistert Eure Page gefunden.
Habt alle einen guten Tag, Gisela

hab heute euren film gesehen, war sehr beeindruckt, respekt, respekt, respekt!!!!!!! grüße aus hessen von elisabeth emmert

Lieber Ferdinand Schieß,
ich habe am 11.12., in der Sendung "Lebenslinien", mit Interesse Ihren Bericht verfolgt. Dieser hat mich so beeindruckt, dass ich hierzu ein paar Zeilen schreiben möchte:
Sie strahlen so viel Optimismus und Lebensfreude aus!
Viele, von Ihnen "Fußgänger" genannte Menschen, nutzen die ihnen gegebenen Möglichkeiten nur teilweise, setzen sich Grenzen, wo keine sind. Sie dagegen leben den Tag, nutzen Ihre Möglichkeiten (eigene Wohnung, Sport, Reisen...), wie mir scheint, 100%ig.
Aus diesem Grund stellt sich für mich die Frage, ob Ihr Leben lebenswert ist, erst gar nicht!
Ich wünsche Ihnen, sowie Christian Klein und allen Ihren Freunden, noch eine schöne Vorweihnachtszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und gutes Jahr 2001! Mögen sich alle Ihre persönlichen Wünsche erfüllen!!!
Liebe Grüße,
Verena

Sehr geehrter Ferdinand,
mir fehlen eigentlich die Worte, nachdem ich die Doku über Sie gesehen habe. Aber ich möchte Ihnen dennoch mitteilen, daß Sie einen sehr großen Eindruck auf mich gemacht haben.
Sie möchten 1000 Jahre leben und ich dachte, so ein Leben ist eine übermenschliche Last. Ich gehörte zu denen, die aus humanitären Gründen, aus Menschenliebe, schon mal den Stecker gezogen hätten. Nun nicht mehr.
Ich will Sie nicht langweilen mit meiner Hochachtung, ich denke so etwas kennen Sie zur Genüge.
Da Sie z. Zt. Probleme mit Ämtern und Vermietern haben, möchte ich Ihnen etwas helfen.
Sie werden keine Almosen annehmen wollen, aber ich denke hierbei nicht an die "Gute Tat" oder an Weihnachten, sondern an die Unterstützung eines Sportlers und Kämpfers, der seinen Weg bisher gegangen ist und weitergehen muß.
Von Fußgänger zu Rollstuhlfahrer: Respekt!
Ich brauche von Ihnen keine lange Antwort, ich bitte Sie nur um Ihre Bankverbindung.
Herzlichst begrüßt von Klaus-Peter Fischer, Hamburg

Hallihallo! Ich habe, wie so viele andere auch, eure Reportage im TV, in den letzten Tagen, gesehen und sie hat mir total gut gefallen! Ich muss sagen, dass ich von solchen Menschen wie Ferdinand und Co. total beeindruckt bin! Gruß CLAUDIA

Den Namen eurer Homepage habe ich mir, ohne ihn aufzuschreiben gemerkt. Der Beitrag im BR hat meinen Mann und mich tief beeindruckt und bewegt. Ich selber werde mir Mühe geben, manch'wichtig erscheinende Dinge im Leben nun nicht mehr so wichtig zu nehmen, denn mir geht's schon, weil ich aufstehen kann, wenn ich will eigentlich sehr gut! Alles Liebe Christine Weberndorfer <http://www.galloways.at>

Ich habe alle Einträge der letzten Tage in Eurem Gästebuch gelesen, - würde gerne etwas originelles hinzufügen, aber es gelingt mir nicht. Vielleicht ist es auch nicht wichtig originell zu sein. Die Sendung gestern hat alles wieder ins richtige Licht gerückt. Ich danke Euch für Euren Mut! Ihr seid wichtig für unsere Gesellschaft!! Alles Gute, Hildegard

hallo, ich habe mir die Sendung gar zwei mal angeschaut und bin sehr sehr berührt und tief beeindruckt. ich spiele bei der "black knights" und kenne euch eigentlich alle, aber habe ich feststellen müssen doch nicht so gut wie ich dachte. als "leichte" betroffene hat mir diese 45 minuten sehr viel mut gemacht und kraft gegeben weiter auch für unsere sache aufzutreten und zu kämpfen. bis bald gesund und munter eure jean-marc clement

Hallo zusammen, die Sendung "Lebenslinien" über Herrn Schießl hat mir sehr gut gefallen. Was ich schade finde, ist, daß Menschen mit Behinderungen immer mit Vornamen angesprochen werden. Mein Mann ist auch (E-)Rolli-Fahrer und sieht sehr "individuell" aus. Er muß auch ewig um Respekt kämpfen; dazu gehört auch die Anrede; aber das ist nur ein Punkt. Viele glauben einfach nicht, daß ich Normi "so einen" wirklich geheiratet habe. Es ist noch soviel zu tun !!! Ich wünsche uns allen viel Kraft und Lächeln. Herzlichst Di.Web.

Ich hab grade eure Sendung gesehen und finde euch einfach "stark" ! Ich fand es ganz besonders wichtig was ihr über die Rechtfertigung im Bezug auf die Kosten eures Lebens gesagt habt. Ich hoffe daß sich das bald ändert ! Grüsse und alles gute aus Hamburg : Ein Fussgänger

ehrlich gesagt, ich hab mir nie viele gedanken über "euer" leben gemacht - der film aber, den ich gerade gesehen habe, hat mir gezeigt, wie wenig ich eigentlich weiss. so, jetzt werd ich ein bissl

auf eurer homepage herumstöbern :-)) pfiat eich ! <http://members.chello.at/erich.mangl>

Hallo, auch mich hat Ferdinand und der Bericht über Euch sehr beeindruckt. Diese unheimliche menschliche Stärke hätte ich auch gerne. Aber noch viel toller finde ich Eure Homepage - ein Riesenkompliment. Wir haben gerade unsere erste fertiggestellt und ich weiß, wieviel Arbeit da drin steht. Von wegen "behindert", Ihr seid die Leistungsstarken und Dynamischen, von Euch können wir "Normalen" wirklich viel lernen. Auch im Web! Gerne würde ich einen Link zu Euch auf meiner Homepage plazieren - darf ich? Tschüß Bine

Herzliche Grüsse aus der Schweiz. Eure Lebensfreude gibt einem Kraft!

Hallo, euer Auftritt in der gestrigen TV-Reportage hat mich fasziniert und zugleich beschämt. Fasziniert, wie ihr und vor allem euer "Frosch" das Leben meistert, welche Lebensfreude und welchen Optimismus ihr ausstrahlt. Beschämt, weil mir wieder einmal klar wurde, mit welch banalen Dingen wir "Fussgänger" oft unser Leben versauern. Danke! Und alle Gute für eure weitere Zukunft.

Hallo zusammen! Ich schliesse mich auch noch an die lange Liste deren an, die euch gestern Abend im Fernsehen gesehen haben. Ich war wirklich tief beeindruckt von eurer Leistung und von eurer Lebenseinstellung. Es ist einfach super, wie ihr das "normale" Leben meistert mit den vielen Hindernissen. Respekt, respekt..... Uebrigens gibt hier zur Zeit kaum einer einen Kommentar zu dieser Homepage: Sie ist wirklich gut gelungen (Ich möchte gerne wissen, wie lange ihr beide gebraucht habt)!!!!!! Herzliche Grüsse aus der Schweiz

Hallo Freunde ! Mit diesen Beitrag im BR habt ihr wirklich uns Fußgängern gezeigt wo es lang geht ! Ihr habt in den meisten Fällen mehr Mut zum Leben bewiesen als wir je haben werden, Ihr habt uns aber auch wachgerüttelt das auch uns so etwas leicht passieren kann. So manch einer wird seine kleinen Problemchen jetzt nicht mehr so tragisch sehen . Was die Wohnungssuche von ,ich glaube Ferdinand angeht, finde ich es sehr mies von seine Vermieter Ihn zu kündigen , ich würde mir sehr für Ihn wünschen wenn er bald eine bessere bekommt. Mit freundlichen Grüßen Und ein frohes Fest Wünscht Euch Günter

Hallo ihr Lieben, ich möchte mich auch den Aussagen meiner Vorredner anschließen. Manchmal habe ich den Eindruck, das die scheinbar normalen kränker sind als sie vermuten. Leider trifft dies in gewissen Bereichen auch auf mich selbst zu. der Bericht in TV hat mir dies mal wieder vor Augen geführt, und ich frage mich, ob wir "normalen" jetzt das "normale" Leben führen, oder ob ihr nicht viel weiter seit als wir, und ich vermute stark, das dies der Fall ist. Mit herzlichen Grüßen aus Wunstorf/Hannover Dirk

Hallo zusammen! Ich kann mich meinen Vorrednern(schreibern) nur anschliessen. Da kann sich manch "normaler" eine dicke Scheibe davon abschneiden. Weiter so!! Gruss aus dem Saarland! Haben gerade den Bericht im BR gesehen. Hut ab vor solchen selbstständigen Leuten wie ihr es seid!!! Leider gibt es nicht viele Menschen die mit ihrer Behinderung so gut umgehen können wie ihr das macht!! Viele Grüße aus Österreich!!

Wir haben euch auch gerade in den Lebenslinien gesehen. Gut daß es Menschen mit soviel Energie und Lebenswillen gibt. Ihr zeigt einem wieviel Leben doch bedeutet. Macht weiter so!! hallo und schönen Abend, ich habe ebenfalls gerade den Bericht in B3 gesehen. Ich finde es sehr bewundernwert wie Ihr euer Leben in dieser immer mehr leistungsorientierten und gewinnoptimierten Welt mit freude meistert. Wann kann man euch in der Nürnberger Gegend einmal Spielen sehen? Weiterhin viel Erfolg.

Suche Kontakt zu Ferdi, über den gerade im BR berichtet wurde. Meine Tel. 08331-88838 tagsüber, -965432 abends

Ich gerade die "Lebenslinien" gesehen. Ein starker Film über starke Leute. Alle Ehre, viel Glück und macht weiter so.

Hallo! Ich habe Euch - allen voran Ferdinand - auch gerade im Fernsehen gesehen. Leute wie Ihr rücken einige Prioritäten im Leben wieder zurecht. Mit welchen Mut und Selbstverständlichkeit Ihr das Leben meistert, ist schlicht bewunderswert. Mancher, der sich "normal" nennt, kann sich von Eurer Einstellung eine Scheibe abschneiden. Wichtige Dinge im Leben werden oft vernachlässigt und unwichtige dramatisiert und zu Problemen gemacht, die nicht notwendig sind! Ein wunderbarer Beitrag, ich wünsche Euch allen viel Erfolg und laßt Euch nicht unterkriegen! Bettina

Ich habe Euch gerade im Fernsehen gesehen und finde Euch einfach klasse! Macht weiter so!!! hallo, ich habe gerade einen bericht über euch im tv gesehen. ich wußte bisher nicht, daß es so etwas gibt. ich war total begeistert.einfach super wie ihr das leben meistert. ich wünsche euch alles gute und macht einfach weiter so. viele grüße fam.wegner

Sehr geehrter Herr Schießl,
ich habe unlängst im Kabelfernsehen (Bayern) die Reportage über Ihr Leben gesehen und möchte Ihnen auf diesem Weg sagen, daß ich sehr beeindruckt von Ihnen und Ihren Freunden war. Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg, im Leben und in Ihrem Sport!
Mit freundlichen Grüßen
Thomas Dorner (30)

Robert Purkersdorf bei Wien:Hallo! Ich wollte schon lange mal mit euch kontakt aufnehmen. Ich bin ein Schüler aus Fürstenfelbruck, ich bin 16. Ihr habt mich sehr begeistert. Ihr Alle. Ich habe euch ihm Fernsehen gesehen. Ihr seid echt mutig und ich werde mich wirklich bald mit euch in kontakt setzen. Ich würde euch liebend gern bei eurer Homepage mithelfen (Ich bin Mediengestalter und mache

das als Beruf). Ich würde euch auch mal gern beim Training zuschauen. Ihr seid echt helden und ich kann euch nicht vergessen.

Lieber Herr Schießl!

Sie sind bestimmt überrascht diese eMail zu erhalten.

Zuerst möchten wir uns einmal vorstellen. Wir sind 49 angehende Erzieherinnen im 2. Ausbildungsjahr. Wir gehen auf das Edith-Stein-Institut in 78628 Rottweil.

Bald - na endlich - ende Mai haben wir Schriftliche Prüfungen und sind deshalb gerade sehr im Streß.

Vor ein paar Monaten haben wir im Unterricht eine Dokumentation über Sie gesehen und noch lange darüber diskutiert.

Wir waren uns alle einig, dass Sie ein faszinierender Mensch sind, der in vielen Dingen viel reicher ist als wir. Der Eindruck, den wir über Sie bekommen haben, hat uns noch lange sehr beschäftigt und tut es immer noch. Auch unser Lehrer ist ein großer "Fan" von ihnen.

Deshalb haben wir uns überlegt, ob wir nicht einfach mal Kontakt zu ihnen aufnehmen sollen, da wir Sie alle gerne näher kennenlernen würden. Und - voila - diese eMail ist entstanden.

Wir hoffen, wir haben Sie nicht zu sehr überrumpelt und würden uns sehr auf eine Antwort freuen!

Liebe Grüße,

die Schülerinnen vom Edith - Stein - Institut

Hallo ferdinand!

Ich heiße barbara, genannt bommel. Ich habe (is schon etwas länger her) "deine", (wie nennt man es, doku?) im fernsehen gesehn und wollte dir schon immer mal schreiben. Kam nur bisher nie dazu. Ich bewundere dich total und finde es voll toll, was du machst und wie du dein leben gestaltest. Tja, hätte nich gedacht, das ich deine e-adresse so leicht finde, habe mir nur ferdinand s . und munich animals aufgeschrieben.

Mehr fällt mir im augenblick auch nich ein. Also, alles gute!

Bis dann vielleicht.

Bommel

Hallo!

Mein Name ist Gabi Knoblach und mein Anliegen hat eigentlich gar nichts mit dem Sport zu tun.

Ich habe im Mai die Sendung "Lebenslinien; 1000 Jahre möchte ich alt werden;

Leben mit einer eisernen Lunge" gesehen und war sehr beeindruckt. Ich bin 26Jahre alt und studiere Sonderschulpädagogik in Würzburg. Es geht um meinem Freund Günter, mitte dreißig und Tetraspastiker.

Günter ist nicht geistig behindert und auch sonst so weit es geht sehr selbständig. Er macht viele Ausflüge mit seinem E-Rollstuhl. Leider und das ist auch mein Problem bzw. Anliegen, wohnt er noch zu Hause. Seine Eltern sind nun schon an die 80Jahre alt und nicht mehr so fit wie früher. Auch ist ihre Einstellung sehr konservativ und er muss um viele neue Dinge wie z.B. die Anschaffung eines Computers oder zum Friseur gehen, hart kämpfen. Seine Angst ist später in einem Heim mit

Schwerbehinderten zusammenleben zu müssen. Ich will gar nicht so weit ausschweifen. Ich habe noch in Erinnerung, dass sie sagten, sie würden sich mit Betroffenen treffen und ihnen Mut machen und vielleicht Hilfestellungen geben können. Ist das so? Ich würde meinem Freund nämlich sehr gerne helfen und an ihrem Beispiel mal zeigen, was man alles trotz Behinderung erreichen kann. Aufgrund seiner vielen schelchten Erfahrungen die er im Laufe der Zeit gemacht hat, gibt er immer viel zu schnell auf. Leider habe ich auch noch nicht so viel Erfahrung und weiss auch nicht, wie z.B.

finanzielle Dinge geregelt werden. Das Geld ist ja auch eine große Hürde.

Ich hoffe ich bin an der richtigen Adresse, die Redaktionsleitung vom Fernsehen hat mir nämlich nur diese website geben können. Aber ich habe sie auf dem Bild wiedererkannt und hoffe sie verstehen mein Anliegen.

Ich wäre ihnen sehr dankbar wenn sie mir mailen könnten.

Hallo!

Bin gerade auf deine Internetseite gestoßen.

Habe deinen Bericht mal im Fernseh gesehen und war stark beeindruckt.

Du bist ein Vorbild.

Viele Behinderte nehmen ihre behinderung nich an und verpassen so ihr

Leben und die freude die dazugehört.

Daß das nicht immer leicht ist und mit villen hindernissen verbunden ist,ist keine frage .

Deshalb finde ich dich bewundernswert.

lola

Ich heiße Iris und bin 26 jahre alt.

Ich habe einen kleinen Sohn von 1 1/2 jahren.

Heute habe ich in meiner Schule (ich mache zur Zeit eine Umschulung zur Arzthelferin) einen Film angesehen. In diesem Film ging es um Dich. Ich muß sagen dieser Film hat mich berührt.

Ich bin Heilerziehungspflegerin und habe selber schon für Menschen gearbeitet die Kinderlähmung oder Querschnittlähmung haben.

Und die meißten von ihnen haben nicht mehr so viel Mut und Durchsetzungskraft wie Du.

Schon die Krankheit macht viele seelisch fertig aber am meißten die Deutschen Gesetze.

Leider Gottes bringt es kein "Gesellschaftlich Höher Gestellter" fertig, irgend welche Gesetzesänderungen zu machen und keiner sagt

-Hallo- Auch Behinderte haben das Recht zu leben, und zwar so wie jeder Mensch

-in ihrer eigenen Wohnung/eigenem Haus
-mit ihren eigenen Rechten
-mit ihren eigenen Wünschen/Vorstellungen
und nicht mit denen von irgend einem Menschen den man nicht mal kennt und der keine Ahnung besitzt
was Menschen mit Behinderungen können, wollen, wünschen.
Drum wünsche ich Dir und Deinen Freunden
weiterhin viel viel Durchsetzungskraft.
Und natürlich
-DAS WICHTIGSTE-
Viel Erfolg und viele Gewinne mit Eurer Mannschaft.
Bis bald.
Grüße aus dem Spreewald von Iris und Sohn Paul.

Hallo Ferdinand,
entschuldige, dass ich Dir so einfach eine Mail schicke, obwohl Du mich nicht kennst. Ich habe letzte Woche die Sendung "Lebenslinien" gesehen und war fasziniert davon, was Du aus Deiner Situation gemacht hast.
Deine Email-Adresse hab ich auf einem kleinen Umweg gefunden:
www.munich-animals.de .
Kurz zu mir: Ich bin 36 Jahre alt und meine Behinderung ist die Diastrophische Dysplasie. Das ist eine besondere Form von Kleinwuchs, bei dem neben der Kleinwüchsigkeit auch eine Skoliose und eine bestimmte Missbildung der Extremitäten vorhanden ist. Ich kann innerhalb der Wohnung zu Fuß gehen, aber wenn man nur 98 cm groß ist, ist die Umwelt einfach riesig. Außerhalb der Wohnung benutze ich deshalb auch einen E-Rolli. Zudem ist es mir möglich selber Auto zu fahren.
Was mich fasziniert hat, war Deine Zufriedenheit, die da in der Sendung zum Ausdruck kam. Trotzdem warst Du offensichtlich nicht immer ganz zufrieden mit Deiner Ursprünglichen Situation, denn sonst hättest Du den Absprung in die eigene Wohnung nicht geschafft. Auch die vernünftige Einstellung Deiner Eltern ist bewundernswert. Ich habe zum Glück auch solche Prachtexemplare von Eltern, die mich unterstützen, statt zu blockieren, auch wenn sie sich manchmal Sorgen machen. Das ist schön.
Während ich den Bericht über Dich gesehen habe, dachte ich mir: "den würde ich gerne kennen lernen" . Na, na, keine falschen Vorstellungen! Es ist mir einfach immer wieder unvorstellbar, wie Menschen, die wie Du, völlig von anderen abhängig sind, ihr Leben in die Hand nehmen und selbstbestimmt leben. Ich kann ja, mit etwas technischer Hilfe, alles selber machen. Verrückt würde ich werden, wenn ich ständig auf einen Assistenten warten müsste.
Trotzdem schien es so, als wäret Ihr - Du und Deine Assistenten - ein eingespieltes Team, was man daran sah, dass Du nicht mehr jeden Handgriff erklären musstest, ähm musst.
Hat es Dir nichts ausgemacht, dass Du auch nackt gezeigt wurdest nach dem Baden?
Irgendwie hätte es mir als Zuschauer nichts ausgemacht, wenn das herausgeschnitten worden wäre. Ich fand einen unnötigen Eingriff in Dein Privatleben, der nicht zum unbedingten Gelingen des Beitrages notwendig gewesen wäre.
Deine Atemtechnik außerhalb Deines "Bettes" scheint ganz gut zu sein, denn, wenn ich bedenke, wie viel Luft man für fließendes Sprechen braucht, und das kannst Du ja, denke ich ist Deine Art "Luft zu schlucken" recht effektiv. Naja, Du hattest ja auch schon viel Zeit, die Technik zu entwickeln.
So, jetzt habe ich Dich regelrecht vollgelabert.
Wenn Du Lust hast freue ich mich über eine Antwort. Es würde mich interessieren, wie Du über die allgemeine Situation von uns Behinderten denkst. Vor allem für die, die wie wir selbstbestimmt leben wollen. Mir fällt es manchmal ganz schön schwer, immer wieder rechtfertigen zu müssen, dass ich auch ein Recht auf Selbstbestimmung habe.
Viele Grüße
Ellen Herrmann irgendwo in Südwürttemberg

Hallo Ferdinand,
habe gestern Ihre Reportage gesehen und war schwer beeindruckt!
Ich schaue mir gerne hin und wieder Sport an (außer Motorsport) und bemängle schon lange Zeit, dass den Paralympics und entsprechenden Sportveranstaltungen nicht ebensoviel Raum im Fernsehen gewährt wird, wie jeder anderen auch.
Leider habe ich die Reportage erst später eingeschaltet. Können Sie mir erklären, welche Funktion die Eiserne Lunge hat? Sie atmen doch selbst und der Körper braucht doch regelmäßig Sauerstoff.
Dass Sie sich zu einem eigenständigen Leben entschlossen haben - fernab von Klinik- und Heimeinrichtungen finde ich klasse und hoffe, dass viele junge Menschen diesen Schritt machen können. Unsere Politik ist leider nicht gerade die, von der sich absehen lässt, dass sie so etwas auch weiterhin unterstützt. Die Fortschritte, die mühsam durch jeden Einzelnen erreicht wurden, drohen längerfristig wieder zum Rückschritt zu werden. Das betrifft ja viele soziale Bereiche (ich arbeite in einer Schule und habe selbst 5 - bald 6 - Kinder).
Liebe Grüße Billa Bogen

Sehr geehrter Hr. Schließl!
Ich bin eine Schülerin der Krankenpflegeschule in Sulzbach/Saar, unsere Klasse hat sich heute im Rahmen

unserer Ausbildung Ihren Film angesehen.
Ich für meinen Teil (was die anderen nicht ausschließt)war sehr begeistert wie sie trotz Ihrer Krankheit Ihr Leben gestalten und Sport betreiben.
Ich wünsche Ihnen alles Gute in allem was Sie sich wünschen.

Ich habe mir auch die Homepage der Hockeymannschaft angesehen und wünsche der gesamten Mannschaft alles Gute für die Zukunft und noch viel Erfolg !
Mit freundlichen Grüßen Nicole Helfgen

Sehr geehrter Herr Schießl,
wir, eine Gruppe von Schülern der Jgst.11 des Arnold-Janssen-Gymnasiums in der Nähe von Münster in NRW, beschäftigen uns im Rahmen einer Projektwoche, vom 08.07.-12.07.02, mit dem Thema "Mensch und Maschine". In diesem Zusammenhang habe wir heute als Einstieg in unser Thema "Mensch an der Maschine" einen Film über Sie angeschaut. ("Tausend Jahre möchte ich alt werden") Für uns alle war ihre Lebensgeschichte so beeindruckend, dass wir uns entschieden haben zu Ihnen Kontakt aufzunehmen. Aus diesem Grunde wäre es hilfreich, wenn Sie uns einige zusätzliche Informationen liefern könnten. Allerdings verlangen die zeitlichen Umstände eine Bitte um baldige Antwort. Unter anderem ist es unsere Aufgabe eine kurze Biographie ihres Lebens zu erstellen. Desweiteren wäre es freundlich, wenn Sie uns für folgende Fragen zur Seite stehen:
Haben Sie schon mal Reaktionen von anderen Menschen auf Sie als unangenehm empfunden?
Es kam in der Gesprächsrunde die Frage auf, ob sie sich mehr mit dem Thema Tod auseinandersetzen als andere Menschen?
Gab es für Sie Momente an denen Sie das Gefühl hatten, dass es nicht mehr weitergeht? Wie haben Sie diese Phasen überwunden?
Welche Erfolge haben Sie in der Öffentlichkeitsarbeit erzielt? Wie geht ihre Arbeit?
Würden Sie etwas an Ihrem Leben ändern wollen?
Was würden Sie an der Gesellschaft ändern?
Was ist Ihr nächstes Ziel?
Was ist Ihr größter Wunsch?

Hallo Ferdi,
ich habe zufällig Deinen Bericht im Fernsehen gesehen und teilweise (ab dem Haarschneiden im Garten :-)) sogar aufgenommen, weil mich total interessiert hat, was Du gesagt hast und natürlich die verschiedenen Bild-Aufnahmen aus Deinem Leben.
Ich bin, wie Du so schön sagst, ein "Fußgänger", heiße Silke, bin 33 Jahre alt und lebe in Königstein in Hessen (hört sich fast an wie eine Kontaktanzeige).
Deine offene Art, Deine Lebenseinstellung, Deine Reisen, der Sport, Deine Eigenständigkeit und die Ehrlichkeit, mit der Du Dich und Deine Umwelt bewertet hast, haben mir sehr imponiert und mich tief beeindruckt! Du hast wahnsinnig viel Kraft und Wärme in Dir und gibst beides an viele Menschen weiter. Jetzt nicht mehr nur an die, mit denen Du in Deinem täglichen Umfeld Kontakt hast, sondern durch den Fernsehbericht auch an Menschen wie mich, die die Sendung gesehen haben. Du sagst an einer Stelle auch, daß "Fußgänger" gut daran tun, mit Behinderten zu sprechen und daß Ängste genommen werden können, weil man nicht aufgeben soll und daß das Leben immer weitergeht. Du hast mir aus der Seele gesprochen und es stimmt! Wenn ich mich umgucke und sehe wie selbstsicher, egoistisch und oberflächlich sich viele, viele Menschen verhalten und meinen, Ihnen könnte "sowas" nicht passieren... dann 'Gute Nacht' Deutschland!
Man muß allerdings auch erstmal die Möglichkeit bekommen, zu Behinderten Kontakt zu knüpfen. Nicht jeder geht offen auf einen Behinderten zu und quatscht ihn/sie an. Nicht alle Behinderte sind so offen und kontaktfreudig wie Du, sondern ziehen sich in ein Schneckenhaus zurück und sind kaum in der Öffentlichkeit anzutreffen. Ich hatte Glück - die Eltern eines Freundes haben beide MS und der Vater ist schon seit Jahren schwerstbehindert durch diese Krankheit. Auch ihn habe ich immer bewundert; er hat eine ähnliche Einstellung zum Leben wie Du.
Durch ihn habe ich auch als "Fußgänger" gelernt, daß nicht alles selbstverständlich ist im Leben, daß man sich jeden Tag an 'kleinen' Dingen freuen soll. Wie viele Leute stehen morgens auf, haben tausend Gedanken im Kopf, verschwenden aber nicht einen Gedanken daran, daß sie gesund sind und überhaupt aufstehen können! ?
Eine frühere (leider hat sie vor Kurzem den Kontakt abgebrochen) Freundin von mir sitzt auch im Rollstuhl. Sie versucht auch viel zu unternehmen, Leute zu treffen und verreist auch alleine. Ihr großer Wunsch war es immer, einmal Istanbul zu besuchen. Ganz alleine hat sie sich das dann doch nicht zugetraut und ich bin mit ihr für 1 Woche hingefahren.
Man sieht die Welt aus anderen Augen! Jeden Bordstein, jede Hürde, alles woran man "normalerweise" keinen Gedanken verschwendet.
Lange Rede, kurzer Sinn: Danke für Deinen Beitrag und dafür, daß viele Leute einen Einblick in Dein Leben bekommen durften!
Du bist ein dufter Typ und ich wünsche Dir noch ganz viel Energie für alles Neue und für alles, was Du Dir noch vornehmen wirst!!
Lieber Gruß,
Silke

Hallo Mister Frog!

Seit ich diesen Film über Sie (nicht ganz von Anfang an) gesehen habe, führe ich einen inneren Dialog mit Ihnen. Hatte mir vorgenommen, Ihnen ab und zu etwas aus meinem Leben zu erzählen...Aber wo soll man anfangen? Und würde es Sie interessieren?

Deshalb beschloss ich, Ihnen einfach ein kürzlich entstandenes Gedicht zu schicken. Klingt zwar auf Anhieb vielleicht ein wenig banal, lehnt sich aber an das Gedicht 'Waldeinsamkeit' des großen Romantikers Johann Ludwig Tieck und hat in diesem Licht, wie ich finde, doch eine gewisse Berechtigung.

Freundlichen Gruß,
DW

Webeinsamkeit.
Webeinsamkeit
Mich nicht erfreut,
bringt Elend und Leid.
So ist das heut.
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit.
So viele Leut
meist nicht zu zweit.
Wer hat noch Zeit?
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit
Welt ist so weit.
Doch weit und breit
fehlt Herzlichkeit.
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit.
Unendlichkeit
In bit und bite.
Scheinzweisamkeit.
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit.
In Wirklichkeit:
Haß, Gift und Neid.
Verbitterung, Streit,
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit.
Verzweiflung dräut,
da keiner verzeiht.
Feindschaft gedeiht.
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit.
Die Seele schreit
nach Mitmenschlichkeit,
Geborgenheit.
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit.
Vergänglichkeit
Drängt man beiseit,
so Schmerz und Leid.
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit.
Gesprächigkeit
Hohl und zerstreut.
Wo, Menschen, seid?
Webeinsamkeit.

Webeinsamkeit.
Seid Ihr noch gescheit?
Wacht auf, Ihr Leut
Und lebt erneut!
LEBENDIGKEIT!

Seid Ihr bereit?

(c) Dorothea Weiler

Hallo Ferdinand,

ich freue mich, dass ich Sie endlich entdeckt habe, denn in der Sendung im Fernsehen habe ich so schnell nicht die Adresse mitbekommen. Danach hab ich nochmals die Sendung "1000 Jahre möcht ich leben" gesehen. Es war eine sehr schöne Dokumentation über Sie, die mich sehr berührt hat. Dadurch sind Sie mir auch irgendwie sehr bekannt und vertraut.

Es fällt mir auch schwer, all meine Empfindungen auszudrücken, die Sie wohl auch gar nicht interessieren (weil tausendmal gelesen, ...). Ein Wort fällt mir spontan ein: Bewunderung.

Unsereins verzweifelt schon an kleinsten Unwichtigkeiten, die wirklich nur den Zweck haben, sich darüber zu ärgern.

Ich kann zum Beispiel nicht (mehr) mit Menschen umgehen, sie erschrecken mich, ich will nicht mit ihnen reden (schreiben ist in Ordnung), ich will nicht angesprochen werden, ich will nicht bemerkt werden. Dabei verlernt man sogar das Sprechen, man verliert den Anschluß. Manchmal erschlägt einen das Bewußtsein, ziemlich einsam zu sein, obwohl Leute um einen sind. Man muß sich wohl selber mögen oder lieben, um andere Menschen lieben zu können, also menschenfreundlich zu sein. Ich weiß nicht mal, was wichtig für mich ist, es gibt zwar Träume, aber eigentlich kein Ziel. So dümpelt man hin. Sie sehen selbst, wenns im Kopf nicht stimmt, nützen einem die längsten Beine oder die dicksten Muskeln nichts. Da hilft nur ein Tritt in den Hintern, der einem die Augen öffnet und das Gehirn richtet.

Viel Erfolg und meine besten Wünschen für Sie und Ihre Sportkameraden.

A.

Sehr geehrter Herr Schießl,
vor einiger Zeit (einigen Monaten) habe ich zum ersten Mal Ihre Geschichte im Fernsehen gesehen und am 27.05.2002 um 19.30 Uhr im Bayern, durch Zufall das zweite Mal. Ich muss gestehen, das erste Mal habe ich nicht richtig zugeschaut, doch beim zweiten Mal war das ganz anders.
Nach langem hin und her, habe ich meinen Mut zusammengenommen, und versuche Ihnen die Worte, die mir schon seit einiger Zeit im Kopf kreisen, zu schreiben.
Ich bin mir sehr sicher, dass Sie bestimmt einige (viele) e-Mail's bekommen haben, doch im Voraus würde ich mich wahrsinnig über eine Nachricht ihrerseits freuen.
Also ich möchte mich gerne kurz bei Ihnen vorstellen: Mein Name ist Karin Hemala, bin 30 Jahre alt und wohne in D-Freilassing (Grenze Salzburg).
Ich war mir nicht ganz sicher, wie ich vorgehen sollte, um an Ihre e-Mail Adresse zu kommen, doch dann habe ich ja im TV gesehen, wie Sie an Ihrer Internetseite basteln. Die Suche nach der Internetseite habe ich mir schlimmer vorgestellt, wie es dann doch war (dachte nicht, dass ich Ihre Internetseite auf den ersten Anlauf finden werde). "Ich muss gestehen, wenn ich die e-Mail-Adresse nicht herausgefunden hätte, hätte ich mich an den Fernsehsender gewendet".
Ich habe lange über diese Dokumentation nachgedacht und muss Ihnen sagen, dass Sie einfach "Einzigartig" sind. Neben den Reisen die Sie schon gemacht haben, sowie Ihre Art, schwierige Lagen zu meistern, und noch einen Lächler auf den Lippen zu haben, ist beneidenswert. Auch Ihr außergewöhnliches Hobby im Munich-animal als Torwart zu spielen, ich echt großartig.
Um Ihren Lebenswillen und Ihren Dickkopf (nett gemeint) kann man Sie nur beneiden.
Über eine Nachricht würde ich mich freuen.
Mit freundlichen Grüßen
Karin Hemala

Hallo Frosch! (wahrscheinlich quillt Dein Postfach schon über!!!)
Hallo Ferdinand!

Ich wollte Dir schon vor einigen Tagen schreiben, aus dem gleichen Grund wie alle anderen auch...ich hab die Doku mit Dir gesehen.
Aber an dem Abend war es dann schon zu spät und dann wußte ich nicht, ob es richtig ist, Dir zu schreiben.

Aber jetzt tu ich's doch.

Also: Ich hab den Film mit Dir ganz zufällig gesehen - hab an dem Abend ganz langweilig alle Programme durchgeschaltet. Der Film mit Dir hat mich gefesselt wie schon lange nichts mehr.

Ich bin 27 Jahre alt, alleinerziehende Mutter und die letzte Zeit war ziemlich schwer für mich. Warum genau kann ich nicht sagen, ich weiß nur, daß ich in einem tiefen schwarzen Loch gesessen bin.

Ich sah Deinen Film und er hat mir Mut gemacht. (immerhin bist Du als "nicht-fußgänger" mit 24 Jahren ausgezogen; ich hocke als "fußgänger" mit 27 Jahren noch daheim und denke ich schaffe das nicht) Ich glaube, Du machst jede Menge Leute Mut mit Deinem Dasein, Deiner Ausstrahlung und Deiner Art.

Noch was nebenbei...ich habe auf der website Dein Alter erfahren...also, ich erzählte meinem Freund heute von Dir. Er hat gefragt wie alt Du bist. Ich habe Dich so auf 30 bis 35 Jahre geschätzt.

Also sag mal, welche Creme verwendest Du? Die muß ich auch haben.
Ich war heute am Wolfgangsee. Da tummeln sich immer viele Leute rum. Auf einmal sah ich eine Frau (ca. 30 Jahre alt) im Rollstuhl. Sie hatte einen kleinen Körper, verdrehte Hände und einen erwachsenen großen Kopf. Ich hätte Sie so gerne angesprochen, aber dann hab ich mich nicht getraut. Ich hatte befürchtet, daß diese Frau glaubt, daß ich Mitleid mit ihr hätte.

Aber ich hatte kein Mitleid, denn sie hat mich an Dich erinnert. Das was ich verspürte war unbeschreibliche Achtung und Respekt.

Ich beneide Deine Freunde. So einen Mensch wie Dich, mit so einer Kraft hätte ich auch gerne als Freund.

Ich denke, Dein Freund schenkt Dir seine Kraft um Dich z.B. auf eine Decke zu legen - Du schenkst Deinem Freund Deine Kraft um glücklich und voller Zuversicht durchs Leben zu gehen.

Ich glaube, daß alles im Leben seinen Sinn hat. Wer Gutes tut, bekommt Gutes zurück -

wer Schlechtes tut, bekommt Schlechtes zurück.
Dir wurde Durch eine Krankheit Dein gesunder Körper genommen - aber dafür hast Du etwas unbeschreiblich Wertvolles - Kraft und Herz! Und für meine Begriffe....
jeder Mensch denkt ja anders...ist das 1000 mal wichtiger.
Ich wünsche Dir von ganzen Herzen (und glaub mir, mein Herz ist groß) daß Du Dein Leben lang glücklich bist,
ich wünsche Dir alle Kraft dieser Welt.
Ich wünsche auch Deiner gesamten munich-animals-crew alles Liebe.
Und ich?
Ich wünsche mir, vielleicht mal ein mail von Dir zu erhalten.
Liebe Grüße aus Österreich
Daniela
PS: Ein Satz von Deinem Vater hat mir sehr gut gefallen: "Der hat es uns allen gezeigt." Das hast Du wohl wirklich - Deinen Eltern hast Du's gezeigt und dem Rest der Welt. Respekt!
P.P.S.S.: Mein Sohn ist 5, fast 6 Jahre alt. Er heißt Julian. Ich wünsche mir, daß ich es schaffe, ihn auch zu so einem starken, liebevollen, offenen Menschen zu erziehen, wie Du es bist.
Daniela Lienbacher
5421 Adnet 5a
e-mail:daniela.lienbacher@sbg.at
e-mail:danielalienbacher@hotmail.com

Hallo,
habe heute eine reportage von ferdinand gesehen und so von euer webseite gehört.
ein riesen lob an euch, find ich absolut super!!!!!!
wünsch euch noch viel erfolg im sport und werde gerne wieder bei euch reinschauen.
viele liebe grüße aus dem badener ländle
steffi

Hallo!
Ich hab gestern im Fernsehen die Sendung über Ferdinand bzw auch über euren Verein gesehen. Ich war echt beeindruckt...das wollte ich nur schnell anbringen!! Liebe Grüsse aus Österreich und viel Glück für eure nächsten Spiele!
Natascha

Hallo Ferdinand!
Ich heiße Michaela Winklmeier, bin 23 Jahre alt und wohne in Landshut.
Letzten Montag habe ich im "Bayrischen Fernsehen" die Sendung "Lebenslinien" über Dich gesehen.
Deine Einstellung zum Leben und überhaupt, wie Du Dein Leben auf die Reihe kriegst, hat mich total fasziniert.
Ich bin Erzieherin, arbeite derzeit in einem integrativen Kindergarten und habe mal an einer Schule für Behinderte gearbeitet. Die Einstellung der Kinder und Jugendlichen dort hat mich so erschreckt, weißt Du, es ist furchtbar wenn ein 10jähriger Junge im Rollstuhl zu mir sagt: Michaela, ich wäre so gern im Himmel, mein Leben ist doch scheiße!
Ich glaube, genau aus diesem Grund hat mich Deine Einstellung zum Leben so berührt und fasziniert.
Ich hoffe, daß ich meinen Kids im Kindergarten (vor allem die behinderten Kinder) so erziehen kann, daß sie lernen, wie wertvoll das Leben ist und es so gestalten, daß sie Spaß und Freude am Leben haben und sagen können: "Tausend Jahre möchte ich leben"
Lieber Ferdinand, ich wünsch dir alles Liebe und Gute und auch viel Erfolg für eure "Munich Animals". Ich drück Euch die Daumen!
Liebe Grüße aus Landshut
Michaela

Hallo Ferdinand/Frosch!
Wir haben am Montag den 27.5. zufällig die Sendung über dich gesehen und möchten dir nun sagen, was Du für einen großen Eindruck auf uns hinterlassen hast.
Deine Lebensfreude und deine Kraft sind beeindruckend, wir haben großen Respekt und eine tiefe Hochachtung vor dir. Du vermittelst soviel Energie, dass sie förmlich auf einen übergeht - toll!
Du zeigst mit Stolz und Freude, dass nichts über das Leben geht und trotz eines schweren Schicksals das Leben immer lebenswert ist - super!
Du machst damit anderen Menschen großen Mut und gibst ihnen Kraft indem du ihnen stolz zeigst:
Schaut her, ich liebe das Leben, nimm mein Schicksal so wie es ist und ich lass mich auf gar keinen Fall unterkriegen und dadurch gehörst Du sicher zu unseren wahren "Alltagshelden" - mach weiter so!
Auch deine sportlichen Leistungen mit deinem Team Munich animals (das du dabei bitte rechtherzlich von uns grüßen sollst) sind beeindruckend und möchten euch auch nebenbei zu euren mehrfachen Deutschen Meister gratulieren.
Also bleib so stark und voller Lebensfreude - in diesem Sinne
alles Liebe und schöne Grüsse aus Salzburg
Astrid und Erni

Ich schreibe, nachdem ich mir die Seite der Munich Animals angesehen habe. Nein das stimmt so nicht ganz. Ich habe gestern glaube ich, eine Reportage über Sie gesehen. Und über die Munich Animals.

Der Film selbst war schon 2 Jahre alt. Aber er hat mich sehr bewegt.
Ich selbst bin 23 Jahre alt und gerade in der Ausbildung zur Erzieherin. In meinem Beruf habe ich auch mit Behinderten Menschen zu tun und arbeite gerne mit ihnen.
Als ich die Reportage gesehen habe, hat mich das sehr bewegt. Ich finde es einfach toll was ihr alle vollbringt. Ich bewundere diesen Lebensmut- achwas dieses Leben - sehr. Ich als "normal lebender" (bitte, bitte nicht falsch verstehen) kann mir das Leben, mein Leben, nicht anders vorstellen. Und umsomehr begeistert es mich, wenn ich solch schwere Schicksale sehe und wie ihr damit umgeht. Sind es überhaupt schwere Schicksale? Nein es sind Schicksale, es sind Leben.
Und so schnell kann es passieren- das klingt jetzt so "lasch" aber wahr ist es. Ich weis nicht, ob ich so einen Lebensmut noch hätte....
Tja- jetzt gehen mir schon die Worte aus. Ich wollte einfach nur ausdrücken, wie stark mich dieser Film und auch diese Reportage beeindruckt hat. Ich denke, das musste ich einfach ausdrücken. Ich wünsche euch allen noch viele Erfolge und viel Glück weiterhin und ein langes Leben -1000 Jahre sollt ihr werden....
Conny

Halli Hallo!
Zunächst möchte ich mich erts einmal vorstellen also:
ich heiße Marlen Jungk ,bin 1984 in Leipzig geboren und damit fast 18 Jahre alt.Meine Hobbys sind lesen,musik hören und spazieren gehen.
Ich sah ihre Geschichte im Fernsehen (Bayern-Fernsehen)
ich war fasziniert von ihrer Lebensgeschichte!
Es ging mir nah.
Ich fand es toll das sie so viel auf die Beine stellen.
Ich weiß gar nicht so recht was ich schreiben soll...mir fehlen einfach die Worte.
Ich finde einfach das jeder Mensch bestimmte Ziele haben sollte auf die er baut.
Bitte verstehen sie mich jetzt nicht falsch.
Wo waren sie eigentlich schon alles auf ihren Reisen?Ich hoffe ich trete ihnen damit nicht zu nahe.
Nun ja das wollte ich mir mal von der Seele reden,auch wenn mich noch vieles mehr bedrückt.
Ich hoffe sie schreiben mir zurück.Ich sage schon einmal Danke im Voraus ihre Marlen Jungk
P.s weiterhin noch viel Glück in ihrem Verein und viele Siege,ein Lob an die Internetseite,die ist toll gelungen. Bye

Hallo ferdinand!
ich habe gestern, mo 27.5., den bericht über dich im fernsehen gesehen. ich muss wirklich sagen, ich bin beeindruckt von deiner lebensfreude und energie. gerade habe ich mir die homepage der "munich animals" angesehen. ich finde es einfach großartig, wie du und all deine freunde und mannschaftskollegen ihr leben meistern. von deiner positiven einstellung können sich alle menschen, ob behindert oder nicht eine dicke scheibe abschneiden.
hut ab
liebe grüße aus österreich
annemarie peter

Hallo Fröschling ;-)
hier ist Kerstin. Ich habe gestern einen Dokumentarfilm mit Deinereiner gesehen. Deinen Lebensmut muß ich echt bewundern, ich finde das klasse wie positiv Du mit Deiner Behinderung umgehst. Ich selbst hab zwar auch eine kleine Behinderung (Epilepsie), mittlerweile seit September 2001 operiert, aber das ist im Vergleich zu Deiner ja gar nichts. Leider ist aber meine sonstige Einstellung zum Leben nicht gerade positiv - leider - und im Moment ziemlich gefährlich. Eigentlich müßte ich mich ja meinerseits ja fast schon schämen dafür. Im Prinzip hab ich ja fast alles - allerdings fehlen mir mit einer der wichtigsten Dinge, die einem an Leben halten. Es ist nichts materielles und auch nichts organisches. Schlicht und einfach sind es eine Familie und Freunde. Meine Familie ist vollkommen zerstört mit Süchten und angereichert, bis hin zur Nichtbeachtung gespickt. Tja und Freunde habe ich seit 16 Jahren nicht mehr - bin jetzt 26. Die einzigen erfreulichen Kontakte menschlicherseits hatte ich letztes Jahr im Februar auf ner Kur für Psychosomatik. Dort brauchte man einfach aus dem Zimmer gehen und es war immer Jemand da, sei's zum Kartenspielen o.ä. und dann eben im September als ich auf Reha war, wars auch so und jetzt bin ich halt wieder bei mir zuhause und alles ist leer und ich allein mit meinen Depressionen. Was ich auch traurig finde und gleichzeitig ein Armutszeugnis der Gesellschaft hier ist, daß Leute noch so auf sich aufmerksam machen können, seis durch wörtliche Erzählung oder durch Magersucht und alle ignorieren es. Reine ICH-Gesellschaft !!! Letztens sagte mir wieder Jemand:"Hilf Dir selbst, sonst hilft Dir Niemand." Recht hat er. Das blöde ist, daß ich mittlerweile in einem Teufelskreis gelandet bin und von da nicht mehr alleine rauskomme.
Jetzt kaufe ich mir Katzen, damit sich wenigstens überhaupt Jemand freut, wenn ich heim komme und daß es mich überhaupt noch gibt. Muß nur noch 3 Wochen durchhalten.
Ich glaube eine positive Einstellung zum Leben muß einem fast schon angeboren sein, was. Jedenfalls, dachte ich mir das Du die Einstellung dazu hast, als ich die Bilder gesehen hatte, auf denen Du gelacht hast. Ich beobachte gerne Bilder und bilde mir eine Meinung - auch zu meinen Eigenen im Bezug auf meine Kindheit - dazu. Viele Leute - die ich kenne - lachen nämlich grundsätzlich fast nie auf Bildern.
So, im Prinzip hab ich viel zu viel erzählt, ich wollte eigentlich nur schreiben, daß ich Deine Einstellung bewundere. Kannst Dich ja mal melden.
Viele Grüße,
Kerstin

kann ich nur dazu sagen. Gestern lief im BR eine Sendung über Dich, und normalerweise schaue ich nicht gerne fern (schon gar nicht das, was auf dem BR-Sender läuft), aber Du hast mich (und meine 2 Mitbewohner) echt beeindruckt. Es ist eine Schande, dass so viele Menschen ihr Leben bzw. ihre Gesundheit

als selbstverständlich hinnehmen. Man sollte dankbar sein für jeden Tag.
Leider vergessen die meisten Menschen - gerade weil oder wenn es Ihnen so gut geht
- die kleinen Dinge im Leben zu schätzen. Man muss halt immer das Beste aus
allem machen, und ich glaube, Du tust es. Und das finde ich gut.
Dein Leben brauchst Du vor niemandem zu rechtfertigen (das Leben nicht zu
leben oder zu genießen - das wäre eher etwas, was man rechtfertigen müßte).
Diejenigen, die das Gegenteil behaupten (hirnlose Affen), solltest Du nicht
ernst nehmen.
Immer nur weiter so!!! (Du gibst vielen anderen 'Betroffenen' Motivation und Kraft)
Liebe Grüße aus Berlin

Hao

Hallo Ferdinand,

habe gestern Ihre Reportage gesehen und war schwer beeindruckt!
Ich schaue mir gerne hin und wieder Sport an (außer Motorsport) und
bemängele schon lange Zeit, dass den Paralympics und entsprechenden
Sportveranstaltungen nicht ebensoviel Raum im Fernsehen gewährt wird,
wie jeder anderen auch.

Leider habe ich die Reportage erst später eingeschaltet. Können Sie mir
erklären, welche Funktion die Eiserne Lunge hat? Sie atmen doch selbst
und der Körper braucht doch regelmäßig Sauerstoff.

Dass Sie sich zu einem eigenständigen Leben entschlossen haben - fernab
von Klinik- und Heimeinrichtungen finde ich klasse und hoffe, dass viele
junge Menschen diesen Schritt machen können. Unsere Politik ist leider
nicht gerade die, von der sich absehen lässt, dass sie so etwas auch
weiterhin unterstützt. Die Fortschritte, die mühsam durch jeden
Einzelnen erreicht wurden, drohen längerfristig wieder zum Rückschritt
zu werden. Das betrifft ja viele soziale Bereiche (ich arbeite in einer
Schule und habe selbst 5 - bald 6 - Kinder).

Liebe Grüße

Billa Bogen

Lieber Ferdinand,

hab mir heute ein Frühstückfernsehen geleistet und bin dabei zufällig auf die Dokumentation über
sie gestoßen.

Ich möchte Ihnen schreiben, daß ich beeindruckt darüber bin, wie sie Ihr Leben
selbst in die Hand genommen haben und wünsche Ihnen noch viele aufregende

Reiseerlebnisse!

Herzliche Grüße

Iris Essmann

Hallo lieber Ferdinand "Frosch"!

Soeben habe ich Deine TV Sendung gesehen (Ich arbeite abends am Theater in
Hamburg und konnte deswegen es tagsüber sehen) und habe an Deinem Leben ein
wenig teilgenommen.

Zum Glück gibt es Internet-Suchmaschinen und die Animals waren schnell
aufgespürt.

Es hat mich fasziniert, von jemanden die Welt aus seiner Sicht beschrieben
zu bekommen. Der TV Film war (für mich) sehr gut gemacht, als eigener
Hauptdarsteller gibt es sicher immer Kontrapunkte.

Besonders interessant für mich, ist Deine Beschreibung der "weißen
Kittelmenschen" gewesen und ein Leben, das so völlig normal für Dich ist,
was die Fußgänger und Nicht-Lungenmaschinen-Abhängigen-Menschen nicht
glauben, aber jetzt nachvollziehen können. Klasse u. aufregend wie Du Deine
Weltexkursionen durchgesetzt hast, sowie den Wunsch einfach eine eigene
Wohnung haben zu wollen.

Deine Anmerkungen und Gedanken sind für die heutige Gesellschaft sehr
wichtig. Dieser Drang nach dem perfektem Menschen, dessen Formulierung
wiederum ja irgendwie von kranken Menschenhirnen stammt, ist schlecht für
alle.

Was wäre die Welt ohne Steven Hawkins Gedanken und Ansichten? Irgendwie
leer.

Bitte sage mehr über Deine Gedanken zur Welt, denn diese Welt scheint sich
selbst nicht beleuchten zu können. Schreibe ein Buch, ähnlich dem
Filmbeitrag. Es würde mich freuen.

Ich meine, das neben sehr spannenden Beschreibungen Deiner Reisen mit einem
Lungenapparat im Gepäck, die ohne Berührungängste agierenden Passanten in
Sri Lanka etc. eine lohnende Lektüre werden könnte. Aber auch mehr:

Vielleicht hast Du die Gabe durch anderes Denken und andere Sichtweise die
Menschen insgesamt vom Perfektwahn wegzubringen. Dies erfordert eben freie
Gedankenentfaltung, die meines erachtens für die, die in diese Welt in einem
Gesellschafts und Arbeitskorsett leben, nicht zu erbringen ist.

Möglich ist, Du bist auf eine andere Art frei von vielen Dingen, die den
Alltagsmenschen die Scheuklappen aufsetzt.

Ich werde ab und zu Eure HP besuchen und schauen wie Ihr Euch entwickelt.
Ich wünsche Dir alles Gute und noch viel Spaß im Leben. Kommt ein Buch so
sag es mir.

Ralph Sporleder Hamburg

Hallo,Ferdi,seh Dich gerade im TV und muß Dir sagen ich finde Dich und deinen Lebensmut klasse.
Mach weiter so.
Ich habe MS ,verweigere Medikamente und mir geht es super gut.Kopfsache,es kann zwar auch anders
kommen ,aber ich denke positiver
Lebenswillen ist das einzig wahre.
Habe früher in Mittenwald gelebt,bin da geboren und hatte einen Bekannten
aus der Pfennigparade,Thomas Daum,solltest Du ihn kennen bestell schöne
Grüße von Petra.
ich wünsche Dir viel Kraft,bleib wie Du bist

Bis dann Petra
Hallo Ferdinand (ich nenne Sie jetzt einfach mal so ;-) ,
ich habe gestern Abend auf dem BR die Dokumentation über Sie gesehen und war beeindruckt.
Ich habe Ihre E-mail Adresse von der Homepage der Munich Animals.
Ich wollte Ihnen eigentlich auch nur schreiben, dass ich es toll finde, wie Sie Ihr Leben meistern und
im Griff haben und ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie noch lange solche Freude am Leben haben :-).
Mit vielen Grüßen,
Katja Beigel

Hallo Ferdinand!
Ich habe gerade in Euer Homepage-Gästebuch geschrieben. Ein Freund von mir hat mich auf Euren Sport
bzw. Eure Homepage aufmerksam gemacht. Erst als ich Eure Seiten genauer angeschaut habe, war mir
klar, daß ich Deinen BR- Beitrag von heute gesehen habe, zumindest einen Teilabschnitt.
Also erst einmal: ALLEN RESPEKT!!! Ich weiß nicht, ob ich mein Leben genausogut meistere, wie Du
Deines! Du hast einen unglaublichen Lebenswillen, das hat nicht jeder. Und dann solch eine
Sportgemeinschaft mit allem Drum und Dran ins Leben zu rufen.
Ich spiele auch Hockey, auf Rollschuhen. Aber rein hobbymäßig, weil's Spaß macht. Von der Geschichte
her haben wir wie Ihr auch ganz klein angefangen. Erst traf man sich auf der Straße, jetzt sind wir
in einem Verein.
Eine Frage hab ich noch an Dich: Ich kenne mich mit der Krankheit "Kinderlähmung" wenig aus. Wozu ist
dieses Gerät(Deine Aussage dafür: mein Bett) notwendig bzw. gedacht. Würde mich wirklich sehr
interessieren.
Ich wünsche Dir noch alles Gute!
M.f.G.

Lieber Ferdinand,
auch ich habe heute den Film "1000 Jahre möchte ich alt werden" im Fernsehen gesehen und habe
darauffin nach der "munich animals"-Homepage geschaut. Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch zu
dieser tollen Seite.
Der Film hat mich tief berührt. Ich kam gestern von einem Vorbereitungsseminar für meinen Zivildienst
im Ausland zurück. Ich werde im September für ein Jahr in ein Camphill in Indien gehen und dort mit
geistig behinderten Menschen zusammen leben und arbeiten.
Und ich habe einen Traum in dem es selbstverständlich ist, dass alle Menschen in ihren Möglichkeiten
und Begabungen von anderen Menschen gefördert werden um ein lebenswertes intensives Leben in Würde
zu führen.
Ich male mir ihr Leben nicht zu rosig aus, als wenn sie den ganzen Tag Hockey spielen würden und die
Welt bereisen, und kann mir sehr gut vorstellen, wo sie im Alltag überall eingeschränkt sind. Aber
wenn man sie so sieht, wie sie mit dem Rollstuhl durch die Natur rasen, mit verwehten Haaren, kommt
es mir trotzdem immer wieder so vor als ob wir Fußgänger die Menschen mit der viel größeren
Behinderung im Leben sind, da Fußgänger oft nicht gelernt haben zu verzichten und im gleichen
Augenblick soo glücklich und erfüllt leben zu können.
Gerade das Abitur hinter mir bin ich voll von Träumen, was ich in meiem Leben alles gerne machen
würde. Manches lässt sich vielleicht irgendwann umsetzen, anderes mit Sicherheit niemals, aber ich
bin glücklich immer wieder Menschen wie sie als Vorbilder zu haben, die einfach aktiv sind und sich
so so manchen Traum erfüllen können.
Mit den besten Wünschen
Olaf Praetorius (19 Jahre)

Hallo Ferdi,
habe soeben den Bericht über Sie und Ihren Freunden im Fersehen gesehen.
Ich bin total beeindruckt von Ihrer Stärke und Selbständigkeit und bewundere Sie dafür.
Nun, ich bin eine der sogenannten Fussgänger und Ihre Geschichte wird nachhaltig in meinem Kopf bleiben.
Damit Sie auch wissen wer Ihnen geschrieben hat, mein Name ist Ingrid Neuhaus und ich wohne in
Bochum NRW. Ich bin verheiratet und mein Mann und ich haben zwei Hunde. Leider sind wir beide
arbeitslos und haben im Moment nicht die Möglichkeit Sie im Förderverein zu unterstützen. Der
frühere Arbeitgeber von uns Beiden ist ein total sozialangagierter Mensch und vielleicht könnten Sie
ihm ein Bericht über sich und Ihren Verein zukommen lassen. Versuchen Sie es einmal über die HP:
www.steilmann.com.
Ich drücke Ihnen beide Daumen und wünsche, daß Sie weiterhin so S T A R K bleiben.
Frank und Ingrid
Vielleicht schreiben wir uns mal gelegentlich, wenn Sie Lust haben
Bis dann
Ingrid Neuhaus

Hallo Ferdinand,
Mein Name ist Thomas, bin 32 Jahre alt und komme aus Bad Mergentheim bei Würzburg.
Ich habe heute einen Dokumentarfilm über dich im Fernsehen gesehen und auch schon vor einiger Zeit
bei der Sendung Fliege von Dir gehört.

Eure Homepage ist einfach spitze. Sehr professionell und informativ. Die Bilder finde ich auch klasse. Ich als "Fußgänger" hatte in meinem Leben noch wenig Kontakt mit Behinderten, doch als ich deinen Film angesehen habe hielt es mich wie gebannt am Fernseher. Wenn alle Behinderten Menschen so "selbstverständlich" und "normal" sind wie du, dann kann man eigentlich nicht verstehen, warum es eine solche Barriere gibt zwischen angeblich gesunden und Behinderten.

Deine Lebenserfahrungen und dein Leben übertreffen so manches des eines normalen Fußgängers. Auch ich habe manchmal Angst, mir könnte etwas zustoßen, daß mein ganzes jetziges Leben auf den Kopf stellen könnte. Doch Dank Menschen wie dir gibt es selbst dann noch einen Sinn im Leben, wenn man vielleicht glaubt es geht nicht mehr weiter.

Also ich wünsche Dir, deiner Familie und auch eurem Hockeyteam alles Gute für die Zukunft. Macht weiter so -----

Viele Grüße aus dem Taubertal

Thomas Hemming

p.s. kannst mich ja auch mal besuchen auf meiner Homepage
www.tauberherzen.de (Mein Bruder und ich haben eine 2-Mann Party-Showband)

Ich habe heute Abend im Fernsehen ihren Bericht gesehen "1000 Jahre und Älter" und finde es toll dass Sie den Mut haben solch einen Film zu machen.

Wenn es mehr Leute wie Sie gäbe, würde es mit grosser Wahrscheinlichkeit viel mehr Toleranz und Verständnis geben, darum möchte ich Ihnen für diesen Beitrag sehr danken.

Da ich selber "Fussgänger" bin, werde ich mich niemals in ihre Lage versetzen können und die Welt so sehen wie Sie. Aber wenn man ihnen im Film zuhört und auch denn Sinn aus ihren Worten versteht, weiss man das Sie jeden Tag ihres Lebens genießen und voll auskosten. Dies ist etwas was wir "Fussgänger " gar nicht mehr zu schätzen wissen, und deshalb nur so in den Tag hinein Leben.

Als ich die Website der Munch Animals besuchte war ich überrascht was diese Mannschaft schon alles erreicht hat. Gerne würde ich einmal bei einem Turnier live dabei sein, aber da ich aus der Schweiz bin ist das sehr schwer. Aber ich habe gesehen das Sie auch in Ludwigshafen an Turnieren waren, und das wäre eigentlich nicht sehr weit weg von mir. Ich selber komme aus Luzern, das liegt etwa in der mitte der Schweiz, in der nähe des Schweizerischen Paraplegiker Zentrum Nottwil, vielleicht haben sie das auch schon davon gehört.

Dort finden auch immer wieder Rollstuhl Turniere statt, und mich faszinierend dies immer wieder wie mobil und flink die Spieler sind.

Ich hoffe dass ich vielleicht einmal etwas von Ihnen lesen werde in meinem E-Mail Posteingang. Ich hoffe dass Sie ihr Ziel erreichen noch sehr Alt zu werden und noch viele schöne und erlebnisvolle Jahre, und hoffe das Sie ihre Weltreise noch irgendeinmal machen können.

Mit freundlichen Grüßen Dean Reinhardt

hallo"frosch"

gerade habe ich die fernsehreportage "ich werde 1000 jahre alt und musste mich zum pc bewegen um dir meine fazination auszusprechen .ich selber als "fussgänger" eines gesunden "körpers "kann kann es sehr gut verstehen ,dass man sich als behinderter immer rechtfertigen muss ,aber warum frage ich mich sind wir im ende nicht alle BE-HINDERT. Es ist eine Frage des Miteinanders wie Du schon sagtest in der Reportage. Es ist beeindruckend, wieviel Reisen Du gemacht hast und soviel positive Ausstrahlung dabei hast. Es sollten sich viele Menschen davon eine Scheibe abschneiden. Es war eine Faszination diese Reportage zu sehen und ein wenig von Deinem Leben zu erfahren.

Ich wünsche Euch (Dir) noch sehr viel Erfolg, glück und vor allem viel viel toleranz unserer mitmenschen .

carmen

Hallo Herr Schießel!!

ich heiße Kristin und ich bin 14 Jahre alt. Ich wollte ihnen nur sagen das ich sie bewundere wie sie mit ihrer Behinderung fertig werden. ich habe heute (27.05.02) den Bericht über sie auf Bayern 3 gesehen. Und da sie auch eine homepage haben, dachte ich ich schau mal drauf. Dann kam meine Mutti und wir haben gerätselt wie sie heißt. Dann kamen wir schließlich auf den richtigen Namen. Ich finde es besonders beeindruckend das sie auch noch Hockey spielen. Mich würde interessieren ob sie auch schon doofe Sprüche auf der Straße an den Kopf geworfen bekamen. Diese Frage bekommen sie bestimmt oft gestellt, aber ich hoffe das sie sie mir trotzdem beantworten. Und auch ob sie auch tagsüber in diese Eiserne Lunge müssen, oder nur Nachts?

So, ich hoffe sie antworten auf meine E-mail.

mit herzlichen Grüßen Kristin!

Hi Ferdinand,

soeben hab ich im Fernsehen den Beitrag über dich sehen können, leider nicht von Anfang an, aber die homepage eures Sportvereins hab ich mir gemerkt und dich auch im Internet gefunden.

Ich kann einfach nur sagen "Hut ab" vor deiner Lebenseinstellung. Hut ab, sagt man hier im Saarland, auf deutsch, ich bewundere dich.

Dieser Beitrag kam mir heute gerade richtig, um mich mal wieder auf den Boden der Tatsachen zu bringen. Ich bin nicht behindert, habe ein gesundes Kind, einen Job der sogar Spaß macht und irgendwie war ich heute etwas traurig, nicht ganz ohne Grund, aber nachdem ich gesehen habe wie du dein Leben bewältigst, ist mir klargeworden, daß ich garnicht das Recht dazu habe rumzujammern.

Ganz super finde ich auch, daß du wirklich gute Freunde gefunden hast. In der heutigen Zeit sind Menschen "wie du" mit einer Behinderung, oder die nicht dem Schönheitsideal entsprechen und und und ... nicht so

angesagt. Ich könnte manchmal kotzen, so ekelt mich das an. Sagt man nicht, gell? Ist mir aber egal:-)
Ich find dich klasse und sage nur, mach so weiter! Du bist für diese ganze verkommene Gesellschaft das beste Vorbild.
Lieben Gruß Conny

Hallo Herr Schieß! !

Ich habe heute im Fernsehen einen Bericht über Sie und Ihre Mannschaft im Elektro-Rollstuhl-Hockey gesehen. Ich finde das einfach toll. Vor allen Dingen Ihren Elan und Ihre Ausdauer alles anzupacken, egal wie anstrengend es wird. Sie sind mit Ihren Freunden und Sportkameraden ein tolles Team und ein Klasse Vorbild alles anzupacken und scheint es noch so schwierig. Bleiben Sie so.
Herzliche Grüße auch Ihren Freunden und Sportkameraden und viel Erfolg bei den weiteren sportlichen Aktivitäten.

Ich grüße Sie herzlich, Sonnenstern !

Hallo Ferdi,

vorhin bin ich beim Zappen auf den Fernsehbeitrag gestoßen und habe ihn mir angeschaut. Als Internetfreak musste ich dann auch gleich Eure Homepage anschauen - Kompliment! Die Rubrik mit der Klassifizierung finde ich spannend, weil man sich als "Fußgänger" mit solchen Fragen ja gar nicht auseinandersetzen muss. Außerdem war ich überrascht, dass Du den gleichen Geburtstag hast wie ich, nur eben 20 Jahre früher.

Im TV-Beitrag hast Du gesagt, dass sich manche Menschen darüber aufregen, wie "teuer" Du für die Gesellschaft bist. Die gehören doch echt in die Klapse! Unglaublich, zu was sich manche Menschen erdreisten! Du kannst stolz auf Dein Leben sein - und unsere Gesellschaft kann stolz auf Dich sein. Ich hoffe, Du hast inzwischen eine schöne Wohnung gefunden.

Die besten Wünsche und viele Grüße
Anke

Lieber Herr Schieß!

Habe heute zufällig die Sendung im Bayrischen Fernsehen über Sie gesehen. Es ist echt ein Wahnsinn, wie Sie Ihr Leben meistern. Es ist b